

Morgengebet in der Woche vom 08. bis zum 14. Oktober 2023

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;

denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 420

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln und leben allezeit.

Die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung folgen,
sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit.

Die Gnad auch ferner mir gewähr zu halten dein Gebote;
verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zu Schanden wird.

Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig gehen
den Weg deiner Gebot.

4. Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort,
so will ich Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort.

Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, dass ich dein Wort festhalte, von
Herzen fürchte dich.

5. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibt ewiglich,
so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich.

Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erde
durch deine Hand bereit'.

T (Nach Psalm 119): Cornelius Becker 1602 / AÖL 1973 MS: Heinrich Schütz

Psalm 1,1-6

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Spötter

noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

sondern hat Lust am Gesetz des Herrn

und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit

und seine Blätter verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht,

sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht

noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Nicht für mich allein will ich leben, sondern für Dich, o Gott –
und für die Menschen, die Du liebst.

Nicht mein Leben allein will ich suchen, sondern das Deine, o Gott –
und das der Menschen um mich herum.

Nicht meine Freude allein will ich besingen, sondern die Deine, o Gott –
und die der Menschen auf der ganzen Welt.

Danach will ich fragen und suchen.

Dafür will ich arbeiten und einstehen in der Liebe, die das Kreuz trägt.

(Anton Rotzetter)

Mittagsgebet in der Woche vom 08. bis zum 14. Oktober 2023

Wochenspruch: Dies Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1.Joh. 4,21

Lied – EM 595

Refrain: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen.
Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme!

1. Dein Reich in Klarheit und Frieden, Leben in Wahrheit und Recht.
Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme! Refrain

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe lebt und geschieht unter uns.
Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme! Refrain

3. Wege durch Leid und Entbehrung führen zu dir in dein Reich.
Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme! Refrain

4. Dein Reich in Klarheit und Frieden, Leben in Wahrheit und Recht.
Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme! Refrain

T: Maria Pilar Figuera López (Spanien) 1965 („Anunciaremos tu reino, Señor“) Dt: Christoph Lehmann,
Diethard Zils 1983

M: Christóbal Halffter (Spanien) 1965 S: Horst Krüger 2001

Epheser 5,15-20

Denn die sich vom Geist Gottes leiten lassen,
sind Kinder Gottes.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
sodass ihr immer noch Furcht haben müsset,
sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen,
in dem wir rufen: Abba, Vater!

Der Geist selber bezeugt unserem Geist,
dass wir Kinder Gottes sind.

Sind wir aber Kinder, dann auch Erben,
Erben Gottes und Miterben Christi,

wenn wir mit ihm leiden,
um mit ihm auch verherrlicht zu werden

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 119, 1-8
Montag: Matthäus 22, 1-14
Dienstag: Matthäus 22, 15-22
Mittwoch: Matthäus 22, 23-33
Donnerstag: Matthäus 22, 34-46
Freitag: Matthäus 23, 1-22
Samstag: Matthäus 23, 23-39

Stille

Unser Vater

Segen

Gott, du Quelle des Lebens,
du Atem unsrer Sehnsucht,
du Urgrund allen Seins.

Segne uns mit dem Licht deiner Gegenwart,
das unsre Fragen durchglüht
und unseren Ängsten standhält.

Segne uns, damit wir ein Segen sind
und mit zärtlichen Händen
und mit einem hörenden Herzen
mit offenen Augen
und mutigen Schritten
dem Frieden den Weg bereiten.

Segne uns, da wir einander segnen
und stärken und hoffen lehren
wider alle Hoffnung,
weil du unserem Hoffen Flügel schenkst.
Amen – so sei es.
So ist es – Amen.

Abendgebet in der Woche vom 08. bis zum 14. Oktober 2023

**Herr bleibe bei uns; denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.**

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied EM 642

1. Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag bedenken.
Die Zeit, sie eilt dahin, wir halten nichts in Händen.

2. Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.
Mein Gott, bei dir bin ich zu keiner Stund vergessen.

3. Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.
Die Zeit, die du mir lässt, will ich dir Lieder singen.

4. Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten:
Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände.

T: Christa Weiß, Kurt Rommel um 1964
MS: Martin Striebel, Kurt Schmid um 1964

Psalm 31,1-9

Zu dir, o HERR, flüchte ich, lass mich doch niemals scheitern,
befreie mich in deiner Gerechtigkeit!

Neige dein Ohr mir zu, eile doch, mich zu entreißen!

Sei mir ein Fels der Zuflucht, eine feste Burg, die mich rettet!

Denn du bist mein Fels und meine Feste.

Um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Du führst mich heraus aus dem Netz, das sie mir heimlich legten,
denn du bist meine Zuflucht.

In deine Hände befehle ich meinen Geist.

Du hast mich erlöst, o HERR, du Gott der Treue.

Ich hasse, die nichtige Götzen verehren,
ich setze auf den HERRN mein Vertrauen.

Ich will jubeln und deiner Liebe mich freuen,
denn angesehen hast du meine Not,
du wusstest um mich in meiner Bedrängnis.

Du gabst mich nicht in die Hand des Feindes,
du führtest meine Schritte ins Weite.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich ab
Bücher, Briefe, Akten.
Schlüssel, Schuhe, Kleider
und die Uhr.

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich auf dich
Ängste, Sorgen, Mühen
Lust, Trauer, Sehnsucht
und meine Schuld.

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich mich
ganz und gar
still und geborgen
mein guter Gott
in deinen Schutz.